

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Liebe Leser,

die fast ausnahmslos eingehaltenen Ausgangsbeschränkungen wegen Corona haben dafür gesorgt, dass inzwischen die ersten Lockerungen greifen können. Sachsen war dabei bundesweit Vorreiter bei der Maskenpflicht.

Doch noch sind die Herausforderungen riesig, insbesondere für die hoch gefährdeten Risikogruppen sowie Pflege- und medizinisches Personal und im Bereich Kinderbetreuung und Schule.

Große Bereiche liegen noch weitestgehend lahm und erleben nie dagewesene Einbußen. Besonders hart trifft es den gesamten Freizeit- und Veranstaltungsbereich von Kultur über Hotellerie bis Freizeiteinrichtung. Auch in diesen Bereichen ist eine zeitnahe, hygienisch zumutbare, schrittweise Öffnung wünschenswert.

Ihr Steffen Dietrich



AM WESTHANGRING WIRD derzeit ein großer Abschnitt des Fußweges ausgebaut. Foto: Steffen Dietrich

Bauarbeiten am Westhangring

Plauen. Derzeit wird der Fußweg auf der Nordseite des Westendrings, zwischen Plauenscher Ring und Bernhardstraße, auf einer Länge von 700 Meter erneuert. Die Bauarbeiten, die im

März begonnen haben, dauern voraussichtlich bis in den August. Die Fußwege erhalten eine Betonpflasterdecke. Die Verkehrssicherheit für die Fußgänger und Autofahrer werden

zudem durch so genannte Aufmerksamkeitfelder an den Fußgängerquerungsstellen verbessert. Die Kosten des Ausbaus für die Stadt Dresden belaufen sich auf etwa 650.000 Euro. (Sd)

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **27.05.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **18.05.2020**.

Pralinenherz

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind **Samstag und Sonntag 13:00 bis 17:00 Uhr**.

In dieser Zeit können Sie bei uns leckeren Kuchen/Torten sowie Kaffeespezialitäten und Eis to go kaufen. Sehr gern nehmen wir bis jeweils Donnerstag Ihre Vorbestellungen für Ihr Kuchenpaket entgegen, welches Sie dann am Wochenende kontaktlos bei uns abholen können.

**Coschützer Straße 34 · 01187 Dresden
Tel. 87403063 · www.pralinenherz.de**

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Peter Krönert	01069 Dresden · Andreas-Schubert-Straße 13	☎ 4724102
Gabi Kneschk	01069 Dresden · Wiener Platz 6	☎ 4706670
Roland Gnauck	01217 Dresden · Geystraße 32g	☎ 4709678

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Mit der Dresden Box Gutes tun

Die Krise überstehen und dabei Gutes tun – unter diesem Motto haben die Dresdner Unternehmerinnen Anja Gena von Stadtspiel, Marie Herrmann von lipfein, Jacqueline Hormes von Pralinenherz, Kathleen Prautzsch von Mal Mich Bunt und Elke Werner von Teerausch die Dresden Box vorgestellt. Die Box enthält je ein Produkt der beteiligten Firmen mit Dresden-Bezug – das optimale Geschenk für jeden Dresden Fan. Pro verkaufte Box gehen 5 Euro an einen Dresdner Verein. Auf der Dresdner Crowdfunding-Plattform „Startnext“ www.startnext.com/dresden-box kann die Box direkt erworben werden. Die Kampagne läuft voraussichtlich bis Mitte Mai.

Christoph Renz
STEUERBERATER

Für ein Beratungsgespräch, kontaktieren Sie uns

Investieren Sie in sich selbst
Mit 30 jähriger Erfahrung beraten wir Sie gerne auch bei der Optimierung zur steuerlichen Gestaltung Ihres Vermögens. Damit Sie in eine sichere Zukunft blicken.

- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Einkommens- und Steuerberatung
- Buchhaltung mit Zukunft

Tel. 03 51 / 40 00 00
www.renz-steuerberater.de

Karlsruher Str. 10 • 01189 Dresden
E-Mail: info@renz-steuerberater.de

Gold-Ankauf
Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren
zu Höchstpreisen!!!
Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

▪ Service Kirche	S. 2
▪ Sport Gesellschaft	S. 3
▪ Corona & Co	S. 4/5
▪ Garten Freizeit	S. 6
▪ Vereine Natur	S. 7
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Ausleihe SLUB
Zusätzlich zu ihren erweiterten digitalen Services nimmt die SLUB Dresden in der Zentralbibliothek seit Montag, 27. April, einen kontaktarmen Ausleihbetrieb auf. Das Haus ist dazu montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr ausschließlich für die Abholung und Rückgabe vorbestellter Literatur mit vorab gebuchtem Zeitfenster zugänglich. Alle registrierten SLUB-Nutzenden können den Service in Anspruch nehmen.
(PZ)
Detaillierte Informationen unter www.slubdd.de/slubandgo

ANZEIGE

Frische Impulse für kirchliche Seelsorge

Neue Studierendenpfarrerin mit ungewöhnlichem Amtsantritt

Seit April dieses Jahres hat die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) Dresden mit Karin Großmann eine neue Studierendenpfarrerin. Sie tritt die Nachfolge von Tilmann Popp an, der als Superintendent in den Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz gewechselt ist.

Der Beginn ihrer neuen Tätigkeit fällt in ungewöhnliche Zeiten. „Statt Besuchen, Sitzungen, Gemeindeabenden und Kleinkreisen gestalte ich das Gemeindeleben in Corona-Zeiten digital“, erzählt Karin Großmann. „Dazu gehören Andachten über Videokonferenzen, Hörimpulse auf der Website der ESG (www.esg-dresden.de) oder Livestreams. Passanten können sich am Zaun der Villa der Studierendengemeinde an der Liebigstraße 30 Ermutigungen auf Papier mitnehmen – basierend auf Bibelversen oder Zitaten.“

■ Aufnahme der Tätigkeit

Die 32-Jährige hat viele Ideen, ihr neues Tätigkeitsfeld auszufüllen. Doch zunächst möchte sie ihre Gemeinde kennenlernen, schauen, was die Studierenden für Wünsche haben, was ihnen wichtig ist. In einem Auswahlverfahren hat sie sich während eines Gemeindeabends den Studierenden vorgestellt, hat eine Andacht gehalten sowie einen Vortrag zum Thema „Minimalismus“. So bekamen die Gemeindeglieder einen ersten Eindruck von ihr.

■ Von der Taufe zur Pfarrerin

Ihre Kindheit verbrachte die Theologin in Leipzig, ihre Jugend

im Erzgebirge. Erst in dieser Zeit kam sie mit der Kirche in näheren Kontakt, ließ sich mit 15 Jahren taufen. Während eines Freiwilligen Sozialen Jahres in einer Kirchengemeinde in der Nähe von Kassel bekam sie einen Einblick in deren Kinder- und Jugendarbeit. In jenem Jahr wuchs ihre Erkenntnis, dass sie auch künftig beruflich in diesem Bereich tätig sein möchte. „Sich jeden Tag mit dem eigenen Glauben intensiv zu beschäftigen, erfüllt mich“, erzählt sie.

„Mit Menschen zu arbeiten, mich tiefgründig mit ihnen und verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, bereitet mir Freude.“ Von 2007 bis 2014 studierte sie evangelische Theologie in Leipzig und Erlangen, darin inbegriffen ein vorgelagertes Intensivstudium des Altgriechischen und des Althebräischen sowie zusätzlich eine intensive Beschäftigung mit Bibelkunde jeweils in einem Studienzentrum in der Lüneburger Heide. Ihr zweijähriges Vikariat absolvierte sie in Dippoldiswalde. Danach führte sie ihr beruflicher Weg als Gemeinde- und Jugendpfarrerin in den Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz.

■ Ideen für ihre Arbeit vor Ort

In Dresden möchte sie nicht nur ihre Gemeinde, Abläufe und Wege kennenlernen, sondern sich auch an den Hochschulen der Stadt vorstellen, bei möglichen Ansprechpartnern Antrittsbesuche absolvieren und sich gut vernetzen. Ihr geplanter



KARIN GROSSMANN.

Foto: privat

Einführungsgottesdienst fand aufgrund der aktuellen Lage noch nicht statt, ist nun für den Beginn des Wintersemesters geplant.

Als Studierendenpfarrerin ist sie seelsorgerlich tätig, möchte den Studierenden in der Zeit ihres Studiums ein geistliches Zuhause geben.

In der ersten Woche des Sommersemesters fanden jeden Morgen

Andachten über einen Videokanal statt. Dienstagabends und donnerstagmorgens trifft sich die ESG auch weiterhin digital.

(ct)

Karin Großmann ist für alle Studierenden auch in der Corona-Zeit telefonisch unter 0163 8031630 oder per E-Mail erreichbar unter karin.grossmann@evlks.de

Ökumenische TelefonSeelsorge

Die Ökumenische TelefonSeelsorge bietet Menschen in schwierigen Lebenslagen die Möglichkeit für ein sofortiges anonymes Gespräch. Sie ist rund um die Uhr über die gebührenfreien Rufnummern 0800 1110111 oder 0800 1110222 sowie per Mail telefonseelsorge@diakoniedresden.de oder Chat unter www.telefonseelsorge.de erreichbar. Im Januar 2021 startet ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ökumenischen TelefonSeelsorge Dresden. Während der 12-monatigen Ausbildung erlernen die Kursteilnehmenden die Grundlagen von Kommunikation, Fähigkeiten in der Gesprächsführung und den Umgang mit Krisensituationen. Interessenten melden sich unter Tel. 0351 4940030 oder per E-Mail an telefonseelsorge@diakoniedresden.de. (StZ)



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Andreas Schulze, Tel. 0171 7608361
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Für das letzte Geleit





Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)






NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro: Mittlere Bergstraße 85 01445 Radebeul (Termine nach Vereinbarung)	Parkplatz Bestattungswald: (gegenüber) Kreyernweg 91 01445 Radebeul
Telefon: 0351-32350529 Mobil: 0172-8833166	kontakt@naturruhe-friedewald.de www.naturruhe-friedewald.de

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de




Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 Tel. (0351) 424 75 90	01189 Dresden
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee Tel. (0351) 404 37 82	01239 Dresden
Keglerstr. 4 Tel. (0351) 312 93 00	01309 Dresden Fax (0351) 312 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Die Jagd nach dem Deckel



FINALSPIEL IM RAHMEN der Deutschen Indoor-Meisterschaft zwischen Dresden (in rotem Trikot) und Halle. Foto: Verein

Die meisten kennen Frisbee als einen kurzweiligen aktiven Zeitvertreib mit Freunden oder der Familie am Strand oder im heimischen Garten. Doch als Ultimate Frisbee ist es eine Teamsportart, bei der nicht nur in verschiedenen Ligen Deutsche Meister ermittelt werden, sondern bei der auch Europa- und Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Seit 25 Jahren wird auch in Dresden turniermäßig Ultimate Frisbee gespielt und zwar im Verein Drehst'n Deckel e.V. Eine Besonderheit ist es, dass alle Spiele, auch auf internationaler Ebene, ohne Schiedsrichter auskommen und die Spieler sich und ihre Aktionen wie mögliche Fouls selbst klären – die Fairness spielt in diesem körperlosen Sport eine übergeordnete Rolle. Neben reinen Männer- und Frauenteamen wird auch in Mixed-Teams gespielt. Die Mannschaften spielen sieben gegen sieben auf einem Fußballfeld, auf dem es, ähnlich dem American Football, in beiden Feldhälften

jeweils eine Endzone gibt. Ziel des Spiels ist es, die Frisbee-Scheibe in dieser Endzone zu fangen. Ein Spiel dauert etwa 90 Minuten. Gespielt wird jedoch bis maximal 15 Punkte. Steht es nach 90 Minuten zum Beispiel 11 zu 11, entscheidet der nächste Punkt über den Sieg. Als Indoor-Variante spielen die Teams fünf gegen fünf. Ende Februar richtete der Verein „Drehst'n Deckel“ die Deutsche Indoor-Meisterschaft der 3. Liga der Herren sowie der 2. Liga der Damen in der EnergieVerbundArena im Ostragehege aus. Mit jeweils Platz zwei verpasste sowohl das Dresdner Damen- als auch Herrenteam den Aufstieg in die nächsthöhere Liga denkbar knapp. In der noch ausgesetzten Freiluftsaison spielt das Dresdner Männerteam in der 2. Liga, das Mixed-Team in der 3. Liga.

Mit Jakob Dieckmann hat 2019 einer der Dresdner den Sprung in das U24-Nationalteam geschafft und spielte bei der

U24-Weltmeisterschaft mit, wo die Deutschen auf Rang zwölf kamen. Ein Dresdner Jugendlicher spielte 2019 im U18-Nationalteam bei der Jugend-Europameisterschaft und erkämpfte Rang fünf. Aktuell hat der Verein 123 Mitglieder, davon 44 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 17 Jahren. Vor etwa drei Jahren hat der Verein begonnen, seine Nachwuchsgruppen aufzubauen. Einer der beiden Kindertrainer zählt noch zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Sowohl die Kinder- als auch die Jugendgruppe trainiert einmal pro Woche. Die Erwachsenen treffen sich zweimal pro Woche zum angeleiteten Training und freitags ab 18 Uhr zum freien Spiel im Ostragehege. „Dieser Tag ist auch für ein Schnuppertraining gut geeignet“, erzählt Franz Weigel, seit einem reichlichen Jahr Vorstandsvorsitzender des Vereins und einer der Trainer der Erwachsenen. Der 27-Jährige fand wie die Mehrzahl der Mitglieder über einen Sportkurs der TU Dresden zum Verein. „Ich bin seit sechs Jahren im Verein und hab mich hier immer wohl gefühlt“, sagt er. „Als im Vorstand Posten neu zu besetzen waren, habe ich mich beworben, um auf diese Weise dem Verein etwas zurückzugeben.“

Der Verein organisiert zwei Turniere im Jahr. Im Februar fand die 22. „Lange Nacht der Stollen“ statt mit zwölf Teams aus ganz Deutschland. Das für diesen Sommer geplante 10. „DUFF“-Turnier, in dessen Rahmen der Verein seinen 25. Geburtstag feiern wollte, muss leider ausfallen. (ct)

www.drehstn-deckel.de

HTW mit Spitzenplätzen

Südvorstadt. Laut dem aktuellen Hochschulranking der Wirtschaftswoche gehört die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden HTW Dresden zu den besten Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) Deutschlands. Die HTW Dresden ist mit rund 5.000 Studierenden die zweitgrößte Hochschule der Landeshauptstadt. Die 40 Studiengänge in den Bereichen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Geoinformation, Maschinenbau, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Landbau, Umwelt, Chemieingenieurwesen und Design führen zu den Abschlüssen Bachelor, Master und Diplom. In den Fachbereichen Elektrotechnik (Platz 6), Wirtschaftsingenieurwesen (Platz 10),

Informatik (Platz 8) und Wirtschaftsinformatik (Platz 7) zählt die Hochschule zu den Top 10.

Für das Hochschulranking 2020 wurde 590 Personalverantwortlichen von Unternehmen die Frage gestellt, von welchen Universitäten und Fachhochschulen sie besonders gerne Absolventen einstellen und auf welche Kriterien sie dabei Wert legen.

Bei der Auswahl spielen neben fachlichen Kenntnissen besonders einschlägige Erfahrung in Projektarbeit und Wissen um die aktuellen Herausforderungen der jeweiligen Branche sowie Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit und Selbstständigkeit zu den wichtigsten Einstellungskriterien. (PZ)

www.htw-dresden.de

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

<p>Achtung! Neue Bürozeiten:</p> <p>Januar bis Dezember</p> <p>Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr Freitag 8 - 14 Uhr</p> <p>März bis Mai zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr</p>	<p>Lohnsteuerhilfe IDL Dresden Großenhainer Str. 113-115 01127 Dresden Termine unter: (03 51) 84 38 72 56</p> <p>www.lohi-idl.de</p>
--	--

ANZEIGE

Widerrufsjoker – EuGH gegen BGH

Paukenschlag durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH):

Der EuGH hat den Bundesgerichtshof (BGH) mit Urteil vom 26.03.2020 – C 66/19 – in die Schranken gewiesen und entschieden, dass Widerrufsinformationen, die Bedingungen für den Beginn der Widerrufsfrist nicht konkret benennen, sondern lediglich auf eine Rechtsvorschrift verweisen, die ihrerseits auf weitere Rechtsvorschriften verweist (sog. „Kaskadenverweisung“), nur unzureichend über den Beginn der Widerrufsfrist informieren. Das eröffnet Chancen für

viele Bank- und Sparkassenkunden, ihre Finanzierungen zu widerrufen, weil dann die Widerrufsfrist nicht zu laufen begonnen hat.

Demgegenüber ist der BGH der Auffassung, dass die in den von Banken und Sparkassen seit Juni 2010 millionenfach verwendete Kaskadenverweisung zulässig ist und ausreichend über den Beginn der Widerrufsfrist informiert.

Die Folge der Entscheidung des EuGH ist, dass sich für viele Darlehensverträge, die nach dem 11.06.2010 bis 20.03.2016 (teilweise auch noch später) geschlossen wurden (z. B. zur Finanzierung von Immobilien, Fahrzeugen, Anlageprodukten) eine neue Chance eröffnet, doch noch wirksam den Widerruf zu erklären (sog. „Widerrufsjoker“).

Betroffenen Darlehensnehmern ist zu empfehlen, die Möglichkeit eines Widerrufs fachkundig prüfen zu lassen und bei Erfolgsaussicht die Rechte durchzusetzen.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Leserbrief zur Erinnerung an Priscilla-Ann Siebert

Die am 12. April 2020 verstorbene Kunstmalerin Priscilla-Ann Siebert hat viele Jahrzehnte in der Zschertnitzer Ewald-Schönberg-Straße gewohnt. Die Geschichtswerkstatt Zschertnitz verfasste in einem Abschlussbericht 2006 zu ihr folgenden Text: Priscilla-Ann Siebert wurde 1917 in London geboren. Ihre Interessen und ihre Entwicklung wurden geprägt durch ein Elternhaus, in dem die bildenden Künste und die Probleme der Zeit einen hohen Stellenwert hatten. Ihr Urgroßvater und ihr Großvater waren bekannte Bildhauer, von denen in London Skulpturen zu sehen sind, wie zum Beispiel die von Oliver Cromwell. Der Großvater mütterlicherseits war Schriftsteller und Schauspieler. Er schrieb selbst Theaterstücke. Mit Bernhard Shaw und Eleanor Marx haben sie eine kleine Schauspielertruppe gehabt und

zum Beispiel Ibsen gespielt, als dieser noch gar nicht so bekannt war. Priscilla Thornycroft ist mit fünf Geschwistern in dieser Tradition und Atmosphäre groß geworden. Nach den ersten Schuljahren kam sie in eine Internatsschule, in der ihre künstlerischen Fähigkeiten entdeckt und gefördert wurden. Während des Studiums der Malerei, Graphik und angewandten Kunst in London war sie in der Studentenbewegung politisch sehr aktiv. Sie beteiligte sich an Aktionen gegen Faschismus und Krieg, gegen die Besetzung Abessinien durch Italien, für den Freiheitskampf des spanischen Volkes gegen Franco und protestierte gegen den Verrat an der Tschechoslowakischen Republik in Form des Münchner Vertrags von 1938.

Ende der dreißiger Jahre lernte sie den politischen Emigranten Hans Siebert kennen, der in einem Heim

für spanische Flüchtlingskinder gearbeitet hat. Sie heirateten im Jahr 1942, wodurch sie nach den damaligen Gesetzen im Krieg zu einer „feindlichen Ausländerin“ wurde, bevor sie auf Antrag ihre normale Staatsbürgerschaft wiederbekam. Kurz nach der Rückkehr ihres Mannes nach Deutschland folgte sie ihm 1948 mit beiden Töchtern nach Ostberlin. Hier arbeitete sie zunächst bei der ABC-Zeitung und verfasste für den Kinderbuchverlag der DDR mehrere erfolgreiche Tierbilderbücher. Als Kunstmalerin beteiligte sie sich nicht ohne Erfolg an verschiedenen Ausstellungen. Nach der Umsiedelung der Familie nach Dresden Anfang der 1950er Jahre arbeitete sie bis kurz nach der Wende in der Genossenschaft Kunst der Zeit in der heutigen Wildstruffer Straße.

Dr. Eberhard Hauéis

Rechtsanwalt
Markus Bombis

Tätigkeitsschwerpunkte
**Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht**

Interessenschwerpunkte
**Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht**

**01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de**

Vorhang zu bei der Operette

Die Staatsoperette Dresden muss zum Schutz von Künstler*innen und Publikum ihren regulär geplanten Spielbetrieb bis zum Ende der Saison 2019/2020 absagen. Damit entfallen u. a. auch die Premieren von „Casanova“ und von „Emil und die Detektive“. Optionen, die ausgefallenen Premieren nachzuholen, werden momentan geprüft, informiert das Theater. Auch der für den 27. Juni geplante Sommernachtsball kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Intendantin Kathrin Kondaurow verweist auf Alternativen. So bietet die Staatsoperette in neuen Social-Media-Angeboten kleinen

Konzerte und einen Blick hinter die Kulissen. Im Mai und Juni wird die Staatsoperetten-Talkshow „Late Night Mitte“ als digitale Variante übertragen.

„Gleichzeitig prüfen wir alternative Live-Formate, die den Schutzvoraussetzungen entsprechen. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass Kultur weiter stattfinden muss, da gerade sie zu erzeugen vermag, was zur Zeit am meisten auf der Strecke bleibt: Nähe, verbindende Emotionen und Gemeinschaft, gleichzeitig Hoffnung und Trost zu spenden“, so die Intendantin. (StZ)

www.staatsoperette.de

Live-Stream-Musikfestival

Alle Livekonzerte der Dresdner Musikfestspiele vom 12. Mai bis 12. Juni sind abgesagt. Dafür wird es eine Premiere anderer Art geben: Das Festivalteam arbeitet in Kooperation mit Jan Voglers Initiative „Music Never Sleeps NYC“ an einem 24h-Marathon-Livestream-Festival, das mit

Festivalkünstlern aus der ganzen Welt die lebendige Festspielatmosphäre in die Wohnzimmer des Publikums trägt. Informationen werden auf der Webseite und über Social-Media-Kanäle der Musikfestspiele unter dem Hashtag #musicneversleepsDMF bekanntgegeben. (StZ)

Ernst Hirsch digital

„Am 23. April wollten wir gemeinsam mit Ernst Hirsch zu einer Benefizveranstaltung für das Putjatinhaus einladen“, erzählt Jana Körner, Leiterin des sozio-kulturellen Zentrums. „Nun kommt es angesichts der aktuellen Corona-Pandemie anders als gedacht. Wir gehen aktuell nicht davon aus, dass wir unsere Veranstaltungsreihen sofort wieder aufnehmen und Besucher in unserem Haus empfangen können.“ Daher lädt das Putjatinhaus ab sofort dazu ein, Ernst Hirsch digital zu erleben. In einem 15-minütigen Film zu seinem Buch „Das Auge von Dresden“ können

alle Interessierten den bekannten Dresdner Filmdokumentaristen ganz individuell auf dem heimischen Sofa erleben. Reservierungen sind per E-Mail unter kultur@putjatinhaus.de möglich oder über das Reservierungsformular auf www.putjatinhaus.de. Nach Überweisung des Ticketpreises erhalten die Interessierten den Link zum Ernst-Hirsch-Video per E-Mail.

Wer sich für diese Art Kulturgenuß entscheidet, unterstützt auch das Putjatinhaus finanziell, das in dieser Zeit durch fehlende Einnahmen um seine Existenz bangen muss. (ct)



WIE HIER IM BLÜHERPARK leuchtet es an vielen Stellen in Dresden. Mit 134.760 Frühjahrsblühern, darunter Tulpen, Narzissen, Kaiserkronen und Stiefmütterchen, gestalteten Gärtnerinnen und Gärtner im Auftrag der Stadt bis Anfang April 40 kommunale Anlagen und etwa 20 Pflanzgefäße. Mehrere Gärtnereien sorgten für die Anzucht und Lieferung der Pflanzen. Die Zwiebelgewächse, wie Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Kaiserkronen, werden in der Gärtnerei des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen auf der Bodenbacher Straße angezogen. Foto: Pohl

Virtuelle Stadtrundfahrt

Im Dresdner Stadtbild fehlen aktuell nicht nur die Touristen, sondern auch die Roten Doppeldecker, mit denen Besucherinnen aus dem In- und Ausland gern auf Erkundungstour gehen. Besonders beliebt ist die „Kleine Stadtrundfahrt“, bei der es in einer Stunde zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und schönsten Ausblicken geht. „Da wir wegen der Corona-Krise unseren Betrieb noch nicht wiederaufnehmen konnten, haben wir unsere Stadtrundfahrt

nachgestellt – virtuell, mit Kommentaren eines lizenzierten Gästeführers und für die Dauer einer Stunde“, sagt Heike Weber, geschäftsführende Prokuristin des Unternehmens.

Gefilmt wurde ohne Gäste mit Kameras inner- und außerhalb des Busses. Diese virtuelle Stadtrundfahrt werde auch den Einheimischen Freude bereiten, denkt Corinne Miseur, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG). Die DMG hat dieses Projekt im

Rahmen ihrer „Schönheit zuhause entdecken“-Kampagne unterstützt, bei der mit Onlineaktionen Lust auf Besuche von Dresden nach der Corona-Krise gemacht werden soll. Das Video wird über die offiziellen Social Media Kanäle Dresdens veröffentlicht – www.youtube.com/visitdresdennow und ab Nachmittag über facebook.com/visitdresden. Zusätzlich dazu strahlt Sachsen Fernsehen den Beitrag in Dresden, Leipzig und Chemnitz aus. (StZ)

Fit im Park verschoben

Fit im Park – das kostenfreie Sport- und Bewegungsangebot des Gesundheitsamtes Dresden – sollte vom 2. Juni bis 31. Juli stattfinden. Wie andere sportliche Aktivitäten ist es abgesagt worden. Nutznießer der Angebote waren bisher auch

viele Senioren. Aufgrund des größeren Risikos für diese Altersgruppe hält das Gesundheitsamt die Sporttreffs nicht für verantwortlich. Aber verschoben ist nicht aufgehoben – im nächsten Sommer soll es wieder heißen „Fit im Park“. (StZ)

Wundertüten „Fabi-to-go“

Die Sozialpädagoginnen und -pädagogen des Familienzentrums Fabi des VSP e. V. sind trotz vieler Einschränkungen derzeit für ihre Klientinnen und Klienten ansprechbar. Jeden Dienstag zwischen 15 und 16 Uhr hängen sie im Prohliszentrum Wundertüten „Fabi-to-go“ für Familien auf. Darin befinden sich Spiel-, Bastel- und Rezeptideen, Erziehungstipps für Eltern, aber auch ein Notfallkärtchen mit wichtigen Telefonnummern wie Polizei, Giftnotruf oder Jugendnotruf. Dieses Angebot wird von den Prohliser Familien gut angenommen. Die Inhalte der Tüten werden regelmäßig

ergänzt, weiterentwickelt und sind auch auf der Facebook-Seite vom Fabi unter <https://kurzelinks.de/fabi-facebook> einsehbar. „In dieser Zeit sind wir auch im Prohliszentrum als Ansprechpartner vor Ort“, so Christin Ostermann, eine der Sozialpädagoginnen. Von Montag bis Freitag stehen die Sozialpädagoginnen und -pädagogen von 9 bis 11 Uhr für telefonische Beratungen zur Verfügung. Wer Gesprächsbedarf hat, meldet sich bei Christin Ostermann unter 0157 58551621 oder bei Lutz Freudenberg unter 0176 73867791. (ct)

www.vsp-dresden.org

Guter Rat



Foto: G. Ziegner

Oben ohne

Ach, was muss man oftmals schwitzen
Unter dicken Pudelmützen.
Besser wär' wohl eine Krone.
Oder aber „Oben ohne“.

Ab damit in das Gesträuch!
Eins, ihr Lieben, sag ich Euch:
Besser ist in diesen Tagen
einen Mund-
statt Kopfschutz tragen.

G. Ziegner

zielsicher
direkt
medial
online
lokal
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de
individuell
flexibel
mobil
Reichweite
 Lassen Sie sich für Ihre Anzeige auf unserer Internetseite beraten. Ihr individuelles Angebot über info@dresdner-stadtteilzeitungen.de

Fürsorge und Mitgefühl für Ältere



DER BESTE SCHUTZ vor Corona ist die Selbstisolation? Aber vor allem die älteren Menschen, die wir durch Nicht-Besuche schützen wollen, leiden unter Distanz und Einsamkeit. Wie schön, wenn es einen lieben Gruß für Oma und Opa gibt. Das zaubert ein Lächeln ins Gesicht und wärmt das Herz.

Fotos: Ziegner/Pohl

Corona-Test-Drive-In auf dem Messegelände

Kurz nach Ostern wurde am 15. April auf dem Messegelände im Ostragehege ein sogenannter Testabnahme-Drive-In (Dre-CoIn) in Betrieb genommen. Damit sind standardisierte Testkapazitäten geschaffen worden, die es erlauben festzustellen, ob sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kritischer Infrastrukturen mit dem Corona-Virus infiziert haben. Zu den kritischen Infrastrukturen gehören u.a. Alten- und Pflegeheime bzw. deren Belegschaften.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert betonte, dass sich vor allem diese Bereiche als anfällig erwiesen haben, deutschlandweit und in Sachsen. Die zusätzlichen Testkapazitäten könnten helfen, die Verbreitung des neuartigen Virus weiter zu verlangsamen.

■ Wie funktioniert es?

Im Wesentlichen wie beim Burger-King-Drive-In, nur dass man feste Zeiten vorgegeben bekommt und nichts mitnimmt, sondern etwas da lässt. Zu einem vereinbarten Zeitpunkt finden sich die Test-Teilnehmer auf dem Gelände in der Messe Dresden ein. Sie fahren mit dem eigenen Fahrzeug in die Teststrecke ein und bleiben im Pkw sitzen. Die weitere Wegführung ist ausgeschildert und führt über mehrere Stationen. Von der Anmeldung über die Befragung zum Gesundheitszustand geht es letztlich zur Abstrich-Abnahme. Acht ehrenamtliche, im Vorfeld speziell ausgebildete Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), nehmen unter Anleitung eines Arztes einen Speichelabstrich vor. Die abgenommenen Proben werden im Labor des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost untersucht. Pro Tag können 200 Personen getestet werden. Im Acht-Stunden Schichtsystem sind das



EINFAHREN, SPEICHELPROBE ABGEBEN und weg.

Fotos: Möller

25 pro Stunde. Das Terminmanagement, die Dokumentation und die gegebenenfalls erforderliche Prüfung persönlicher Kontakte der getesteten Personen übernehmen Mitarbeiter des Rathauses.

■ Wer, was, wo und wie?

Das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt sorgte für den Aufbau der Teststrecke und organisiert deren Betrieb. Dabei konnte man u.a. auf Erfahrungen mit einer ähnlichen Teststrecke zurückgreifen, die zuvor auf dem Gelände der Feuerwehr in Dresden-Übigau eingerichtet worden war. Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, zeigte sich mit dem Standort des Testabnahme-Drive-Ins auf dem Gelände der Messe Dresden außerordentlich zufrieden, bietet er im Fall des Falles doch Platz für bis zu elf weitere Stationen.

■ Und was sagte der Oberbürgermeister?

Der machte seinen Dresdnerinnen und Dresdnern ein großes



DR. YASSIN KELLER gehört zum DRK-Team und leitet die Test-Station.

Kompliment, lobte ihre Disziplin insbesondere auch während der Osterfeiertage. Die Stadt hatte verschiedene Wanderrouten herausgesucht. Hilbert war den Empfehlungen der eigenen Verwaltung wenigstens in Teilen gefolgt und hatte sich auf den Weg gemacht. Trotzdem die Strecken gut frequentiert waren, gab es keine „Polonaisen“ so der OB. Sein Ausblick ist inzwischen Realität. Der Oberbürgermeister sprach sich nachdrücklich für Mundschutz bei gleichzeitigem Abstandgebot aus und verwies dabei auf Erfahrungen aus Hongkong, Singapur und Südkorea. (m-r.)

Spende von Schutzmasken

Die Nähmaschinen rattern derzeit, um den notwendig gewordenen Mund-Nasen-Schutz herzustellen. Daran beteiligen sich auch die Mitglieder des vietnamesischen Frauenclubs Dresden und Umgebung. So entstanden in den vergangenen Wochen Tausende Schutzmasken in Heimarbeit. Diese wurden zum Teil an das Krankenhaus Friedrichstadt gespendet, an das Universitätsklinikum, die Volkssolidarität sowie an Seniorenzentren und Hausärzte. Am 15. April übergaben Herr Hung Caothe, engagierte Näherinnen und die Vorsitzende des Frauenvereins Dang Bich Lan ein großes Paket an Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Er bedankte sich für die großzügige Spende und versicherte, dass die Masken dort verteilt werden, wo der Bedarf am größten ist. Hung Caothe sagte, dass die Vietnamesen hier in Dresden eine zweite Heimat gefunden haben. Im Kampf gegen das Corona-Virus wolle man nun die Stadt unterstützen.

Wenige Tage später, am 22. April, kam es zu einer weiteren Spendenübergabe vor dem Seniorenheim „Elbflorenz“. In Zusammenarbeit

mit dem Hersteller VIT-Garment in Hanoi stellten die Mitglieder der vietnamesischen Community 10.000 industriell gefertigte, hochwertige Atemschutzmasken für Alten- und Pflegeheime in Dresden zur Verfügung. „Da Schutzausrüstung dringend benötigt wird, haben wir unsere Kontakte genutzt und in Vietnam die Firma VIT-Garment für unsere Spendenaktion gewonnen“, erklärt Herr Nguyen Hoai Ngoc, Hauptorganisator und Koordinator des Projektes Maskenspende. 20.000 dieser Atemschutzmasken haben die Dresdner Vietnamesen auf eigene Kosten produzieren und per Luftfracht und Spedition nach Dresden liefern lassen. 3.000 Stück erhielt das Sächsische Sozialministerium, 7.000 gingen an Vereine und bedürftige Privatpersonen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeigte sich beeindruckt von der Aktion. Die Hilfe komme zur rechten Zeit. „Weniger Infektionszahlen können auch bei uns in Deutschland nur gelingen, wenn wir in nächster Zeit überall dort eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wo das Abstandhalten schwierig ist.“ (Pohl/StZ)



AM 15. APRIL NAHM Oberbürgermeister Dirk Hilbert (2.v.r.) selbstgenähte Schutzmasken des vietnamesischen Frauenclubs Dresden am Rathaus entgegen. Vereinsvorsitzende ist Dang Bich Lan (r.). Foto: Pohl

TROTZ CORONA-KRISE

WIR SIND FÜR SIE DA

UND BRINGEN IHRE BOTSCHAFT AUF DEN PUNKT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
HANDZETTEL CITYLIGHT

FLYER WEBSITES
PLAKATE

FOLDER
BROSCHÜREN

KUNDENINFORMATION

WAS IMMER SIE BENÖTIGEN – FRAGEN SIE UNS AN!

www.saxonia-werbeagentur.de

KONTAKT BITTE NUR TELEFONISCH BZW. PER E-MAIL

✉ martina.schaar@saxonia-verlag.de
✉ birgit.leser@saxonia-verlag.de

☎ 0351 48526-54
☎ 0351 48526-42

Start in die Gartensaison mit Hindernissen

Interview mit Frank Hoffmann, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde

■ Die Corona-Pandemie macht auch um die Kleingärtner keinen Bogen. Welche Schwierigkeiten waren beim Start in die Gartensaison zu meistern?

Das sind einerseits ganz praktische Dinge: Kleingärtner, die zur Corona-Risikogruppe gehören, bleiben zu Hause. Dadurch beginnen manche Arbeiten später oder das pünktliche Wasserstellen in der ganzen Anlage verzögert sich – weil die über Winter geöffneten Wasserventile noch nicht geschlossen worden sind. Zum Wasserstellen dürfen auch nur Teams mit maximal zwei Personen unterwegs sein. Wertstoffhöfe hatten mehrere Wochen geschlossen, der Einkauf von Erde, Mulch oder Pflanzen über Großmärkte war erschwert. Andererseits war der Einkauf in produzierenden Gärtnereien bisher noch möglich. Vielleicht entscheiden sich auch wieder mehr Kleingärtner, selbst Pflanzen anzuziehen.

Andererseits müssen Mitgliederversammlungen in den Kleingartenvereinen verschoben werden. Dadurch können Finanzbeschlüsse für Investitionen im laufenden Jahr nicht gefasst und Vorstandswahlen nicht durchgeführt werden. Ausnahmsweise dürfen Vorstände solange im Amt bleiben, bis eine Wahl wieder möglich ist. Gerade auf die Vorstände kommt eine große Verantwortung zu, weil sie die sich ändernden gesetzlichen Regeln kennen und durchsetzen müssen. So ist verboten, dass sich Gruppen „fremder“ Menschen auf engem Raum aufhalten. Das findet nicht immer Verständnis. Aber bei wiederkehrenden Verstößen ist zu befürchten, dass das Besuchen der



AN DER VOGELSTEINSTRASSE entstehen neue Kleingärten. Foto: Pohl

Kleingärten für alle verboten werden könnte.

■ Die Stadt hat ein Konzept vorgelegt, das eine hochwasserangepasste Gestaltung des Altelbarms zwischen Zschieren und Tolkewitz vorsieht. Welche Auswirkungen hat das auf Kleingärten in diesem Gebiet?

Wir warten dringend darauf, dass das Konzept vom Stadtrat beschlossen wird. Er regelt den Umgang mit den Kleingärten in dem Gebiet und die Beantragung finanzieller Hilfen. Ziel ist, die kleingärtnerische Nutzung weitgehend zu erhalten und erforderliche Umgestaltungen finanziell und praktisch zu unterstützen. Im Vorfeld ist mit jedem einzelnen betroffenen Verein gesprochen worden. Parzellengenau ist bekannt, welcher Garten bleiben kann, welcher nicht. Ein Teil der Gärten kann gerettet werden, wenn störende Elemente wie Hecken oder Zäune beseitigt werden. Fazit: Es müssen im Altelbarm weniger Gärten aufgegeben werden als befürchtet. Wer seinen

Garten – der zu dicht im Abflussbereich liegt – bis 2025 freiwillig abgibt, erhält eine Entschädigung von 1.800 Euro, die Stadt übernimmt den Rückbau. Allerdings stärker als erwartet, trifft es Kleingartenanlagen entlang des Lockwitzbaches. Nach dem Hochwasser 2013 wurden z.B. bereits Parzellen in den Anlagen „Die Ufergärten“ und „Erlenheim“ aufgegeben. Aktuell scheint es, dass beide Anlagen vollständig zurückzubauen sind. Auch hier soll der Stadtratsbeschluss für Rechtssicherheit sorgen. Bis es soweit ist, sind wir auf der Suche nach geeignetem Ersatzland.

■ Wie schwierig ist ein Neustart?

So ein Stück Brachland nach eigenen Wünschen urbar zu machen, ist eine große Chance und macht Spaß, braucht aber auch Zeit und Kraft. Ist ein geeigneter Standort gefunden, geht die Stadt in Vorleistung. Altlasten werden beseitigt, Wege geebnet, Strom- und Wasserleitungen verlegt.

Trotzdem fängt ein Pächter bei Null an – kein Obstbaum, kein Strauch, keine Möglichkeit, sein Werkzeug zu lagern. Hier wollen wir als Stadtverband Starthilfe geben und den Aufbau einer Laube unterstützen. Auf der Ersatzfläche in der Anlage „Blumenhain“ im Kleingartenpark Hansastraße in Pieschen hat es fast vier Jahre gedauert, bis 15 Parzellen genutzt wurden, auch in der Anlage „Aronia“ in Großschachwitz sind noch mehrere Parzellen frei.

■ Im Zusammenhang mit dem Wissenschaftsstandort Ost werden Kleingärtenflächen vakant. Wo werden neue Standorte angeboten?

In diesem Gebiet werden die bisherigen Anlagen „Reichsbahn Dresden Süd“, „Friedland“, „Gartenfreunde Sommerland“ und „Reicker Straße 29“ zum Kleingartenpark Strehlen zusammengefasst. Voraussichtlich ab Mai können die ersten 23 Kleingärten an der Vogelsteinstraße vergeben werden. Die Parzellen sind unbebaut, Strom und Wasseranschlüsse sind vorhanden. Die Stadt errichtet hier auch einen Parkplatz. Eine weitere Ersatzfläche mit eigener Zufahrt wird in der Nähe vom Gartenbau Rülcker an der Reicker Straße entstehen. Kleingärtner, die jetzt noch in den Anlagen „Friedland“ oder „Gartenfreunde Sommerland“ ihren Garten aufgeben müssen, können hierher umsiedeln. Geplant ist, dass auf dem neuen Standort auch ein Vereinshaus gebaut wird.

Ich befürworte generell, dass bei größeren Wohnneubauvorhaben – z.B. bei den Hufewiesen in

Trachau – öffentliches Grün mitgeplant wird. Das kann ein Park, ein Gemeinschaftsgarten oder eben auch eine Kleingartenanlage für die Anwohner sein.

■ In der Gartenanlage „Altdobritz“ hörte sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Juni 2019 die Befürchtungen der Kleingärtner an, bis zu 50 Gärten durch das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ mit der Offenlegung des Geberbachs zu verlieren. Ist eine Lösung in Sicht?

Betroffen sind von dem Projekt in dem Gebiet drei Gartenanlagen. Die Frage ist, wo genau soll der Geberbach verlaufen und wie können die Eingriffe in die Gärten minimiert werden? Landschaftsarchitekten sind aufgefordert, die effektivste Lösung dafür zu finden. Das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ ist auf einen langen Zeitraum angelegt. Wir als Stadtverband sowie die Kleingartenvereine haben noch die Möglichkeit, eigene Vorstellungen einzubringen.

■ In Dresden sind Kleingärten sehr beliebt – wie stehen die Chancen, einen freien Garten zu erhalten?

Einfach mal spazieren gehen, sich wenn möglich in Vereinsschaukästen informieren und mit den Vorständen in Kontakt treten. Einen größeren und schnellen Überblick erhält man auf unserer Homepage www.dresdnergartenfreunde.de, auf der wir freie Gärten im gesamten Stadtgebiet aufgelistet haben. Wer nicht auf eine bestimmte Anlage festgelegt ist, wird schneller fündig.

(Es fragte Christine Pohl.)

Barrierefrei durch den Räcknitzpark

Räcknitz. Der Weg im Räcknitzpark zwischen Heinrich-Greif-Straße und Stadtgutstraße wird derzeit barrierefrei gestaltet. Der Weg erhält eine neue Deckschicht. Die Abwasserschächte werden ebenerdig abgesenkt und anschließend Sitzbänke aufgestellt. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Ende Juni 2020. Der Volkspark Räcknitz ist eine rund sechs Hektar große Parkanlage, die zum Teil als wasserwirtschaftliche Anlage genutzt wird. Er steht als Kulturdenkmal unter besonderem Schutz. Die Planung erfolgte deshalb in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden. Die Stadt investiert 220.000 Euro. Die Gelder werden durch den Stadtbezirksbeirat Plauen, den städtischen Haushalt und die Sächsische Aufbaubank bereitgestellt. (PZ)

Schönster Dresdner Kleingarten gesucht

Der diesjährige Wettbewerb unter dem Motto „Kreative Gärten – bunte Vielfalt“ ist in seine zweite Phase eingetreten. Unter 18 Bewerbern wurden zehn Teilnehmer für die Endrunde ausgewählt. Diese Anlagen werden voraussichtlich am 4. und 5. Juni besichtigt. Am 20. Juni, dem Tag des Gartens, erfolgt die Auswertung durch Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Die Veranstaltung findet in der Siegeranlage des Vorjahres „Höhenluft I“ statt. Dort erhält die schönste Kleingartenanlage Dresdens den Pokal Flora sowie ein Preisgeld von 1.000 Euro. Der Zweitplatzierte bekommt 500, der Dritte 250 Euro. Zusätzlich werden bis zu drei Sonderpreise vergeben (je 200 Euro).

Bis zum 30. Mai können sich alle Kleingärten an einem weiteren

Wettbewerb beteiligen. Thema: „Natur sucht Kleingarten“. „Dieser Wettbewerb soll Ideen zur naturnahen Bewirtschaftung eines Kleingartens wecken

und Wege aufzeigen, wie Umweltschutz und kleingärtnerische Nutzung gut miteinander vereinbart werden können“, sagt der Vorsitzende des



GRUPPENBILD DER SIEGER und Platzierten mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (l.). Simone Thomack nahm den Wanderpokal für die schönste Kleingartenanlage Dresdens, „Höhenluft I“ aus Dölzschen, in Empfang. Foto: Pohl

Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ Frank Hoffmann. Dies stärkte den Umweltgedanken und rege zum nachhaltigen, aktiven Naturschutz an. Zu den Kriterien gehören z.B. die Vielfalt der Nutzpflanzen, die Förderung von nützlichen Insekten oder Nachhaltigkeit wie Kompostierung und Regenwassernutzung. Die Besichtigung der teilnehmenden Kleingärten erfolgt in der 27. Kalenderwoche Ende Juni, Anfang Juli. Die aktivsten Kleingärtner erhalten eine Plakette sowie Preisgelder von 250, 150 bzw. 50 Euro. Die Preisverleihung soll am Tag des Ehrenamtes am 26. September erfolgen. (C.P.)

Nähere Informationen unter www.dresdnergartenfreunde.de

Neues vom Löbtop e. V.

Löbtau. Bis mindestens Anfang Mai bleibt der Stadteilla-den auf der Deubener Straße 24 geschlossen. Der Verein Löbtop e. V. versorgt die Nachbarschaft mit Mundschutz & Co. und bietet um Unterstützung für die Vereinsarbeit

Seit Wochen herrscht im Stadteilla-den auf der Deubener Straße 24 gähnende Leere. Wo sonst Ratte „Ratzi“ und Biber „Bibo“ ihre beliebten Kinderprogramme präsentieren und sich die Nachbarschaft zum Geschichten-Café trifft, ist Ruhe. Ein Plakat im Schaufenster informiert: Bis mindestens Anfang Mai bleibt der Stadteiltreff „Löbtop“ geschlossen.

Trotzdem sind die Ehrenamtlichen des Kulturvereins unermüdlich aktiv. Sie vermitteln Hilfsangebote, bleiben per Telefon und E-Mail mit der Nachbarschaft in Kontakt und haben einen wichtigen Teil der Vereinsarbeit kurzerhand ins Home-Office verlegt. „Unsere Nähwerkstatt in Kooperation mit Willkommen in Löbtau e. V. läuft nun in Heimarbeit“, erzählt Marlis Goethe, Mitglied des Vereinsvorstands. Neben handgenähten Dederon-Taschen, großen und kleinen Kissen in Herzform und kleinen Utensilos sind aktuell natürlich Gesichtsmasken der Renner. „Wir stellen Masken für Kinder und Erwachsene in

verschiedenen Farben und Designs her und geben sie gegen eine Spende für die Vereinsarbeit ab“, so Marlis Goethe weiter. Anfragen für den Gesichtsschutz bitte an info@loebtop.de.

Einige der Masken wurden als Dankeschön für ihren Einsatz an die Freiwillige Feuerwehr im Viertel verschenkt.

Der Löbtop e. V. mietet die Räumlichkeiten an der Deubener Straße von der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft. „Wir sind sehr dankbar dafür, dass uns die EWG in Zeiten der Krise unterstützt“, so Vereinsvorsitzende Viola Martin-Mönnich. Normalerweise flößen im Rahmen der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen regelmäßig Spenden in die Vereinskasse, die nun ausblieben. „Deshalb machen wir mit einer kreativen Poster- und Kartenaktion auf die fortdauernde Vereinsarbeit aufmerksam. Wir wollen Sichtbarkeit in der Nachbarschaft erzeugen und Spenden für den Fortbestand des Stadteilla-dens einwerben.“

Die Corona-Krise trifft den Kulturverein, der sich insbesondere der Kunst, Kultur und Heimatpflege verschrieben hat, mitten im Projekt „Löbtau und die Weißeritz im Jahr der Industriekultur: Stadteildokumentation & Stadteilgeschichte“ welches verschiedene Ausstellungen,

Vortragsabende und Stadteiltour-gänge umfasst. Die ausstehenden Veranstaltungen sollen so bald und soweit wie möglich nachgeholt werden.

Übrigens: Der Löbtop e. V. bietet auch online viele interessante Informationen rund um Löbtau: Auf der Vereinshomepage findet sich beispielsweise das „Löb-tauer Geschichtsblättchen Online“ der AG Löbtauer Geschichte mit Bildmaterial, Texten und virtuellen Stadteiltourgängen. Der Verein informiert auf seiner Homepage www.loebtop.de und www.facebook.com/loebtop über den aktuellen Stand bis zur Wiedereröffnung des Stadteilla-dens.

Für einige konkrete Projekte und die Ladenbetreuung werden Freiwillige gesucht. Wer Lust hat, mit anzupacken und gemeinsam mit Gleichgesinnten aktiv an der Löbtauer Stadteilkultur mitzuwirken, ist stets willkommen.

Ansprechpartner sind die beiden Vereinsvorsitzenden Rainer Leschhorn und Viola Martin-Mönnich; der Vereinsvorstand ist erreichbar unter vorstand@loebtop.de. (mm/LA)

Kontakt für Interessierte:

Viola Martin-Mönnich/Rainer Leschhorn (Vorsitzende)

Löbtop e. V.

E-Mail: info@loebtop.de

facebook.de/loebtop

www.loebtop.de

Kreativ von Zuhause aus

Die JugendKunstschule Dresden mit ihrem Standort Club Passage in Gorbitz, und das Tanzstudio Zschertnitz bleiben zwar vorerst weiterhin geschlossen. Damit Kunst und Kultur in dieser Zeit trotzdem sichtbar bleiben, ruft die Institution alle Dresdner dazu auf, „kontaktlos“ am kulturellen Leben der Stadt teilzunehmen und selbst aktiv kreativ zu bleiben. Dafür steht die Aktion #JugendKunstschuleBleibtKreativ.

Ganz egal, ob Sie gerade zu Hause malen, schreiben, werkeln, töpfeln oder wie das Team der JugendKunstschule Dresden Behelfsmasken nähen – schicken Sie Fotos von Ihren Kunstwerken

mit Ihrem Vornamen und Ihrem Stadtteil an Katrin Silbermann: ksilbermann@jks.dresden.de.

Diese sollen in einer Online-Galerie auf der Homepage der JugendKunstschule Dresden sowie auf der Facebook-Seite des Club Passage zusammen mit Ihrem Vornamen und Stadtviertel veröffentlicht werden. Bitte achten Sie darauf, dass auf dem Foto keine Personen zu erkennen sind. Wer sich inspirieren lassen will, kann auf der Webseite der JugendKunstschule Dresden eine kleine Mitmach-Videothek von Anleitungen für Gesichtsmasken bis Fitness finden. (StZ)

www.jks-dresden.de

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Sie vermieten möbliert?
Wir suchen jederzeit gut möblierte
Wohnungen für Ingenieure,
Techniker und Wissenschaftler in
Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnwelt.de
☎ **0361 - 644 39 844**

Ihre Anzeige in der Stadteiltzeitung?

Lassen Sie sich von
Andreas Schulze beraten.

TELEFON **0171 7608361**

E-MAIL **vertrieb-schulze-tharandt@t-online.de**

Weiteres unter www.dresdner-stadteiltzeitungen.de.

Zoo hofft auf Wiedereröffnung am 4. Mai



DAS ZEBRA BOLANI (links), ein Neuzugang im Februar aus der Dresdner Partnerstadt Wroclaw, und das Zebra Ibenge. Foto: Zoo Dresden

Die Corona-Krise mit den Auflagen zu Kontaktbeschränkungen hat auch vor Tierparks nicht Halt gemacht. Noch mindestens bis zum 3. Mai ist der Dresdner Zoo für den Besucherverkehr geschlossen. Derzeit bereitet

man sich dort mit Hochdruck auf eine Wiedereröffnung am 4. Mai vor. Trotz Öffnung wird noch kein normaler Besucherbetrieb möglich sein. Hygieneplan, Besucherzahlbeschränkungen, ausreichend Desinfektionsmittel

im Besucherbereich und vieles weitere sind im Vorfeld abzuklären. Möglicherweise müssen die Tierhäuser zunächst geschlossen, Spielplätze gesperrt und der Zoeeingang ausschließlich über die Außeneingänge geregelt werden. Auch die gastronomische Versorgung wird nur entsprechend eingeschränkt möglich sein. Derzeit geht das interne Zooleben „trotz Corona“ ohne Besucher natürlich weiter. Im April konnten zum Beispiel die Geburt von drei Humboldtpinguinen und von einem Zweifingertier gemeldet werden.

■ Unterstützer willkommen

Wer den Zoo unterstützen möchte, kann dies auch derzeit unter anderem durch die Übernahme einer Tierpatenschaft über das Internet unter www.zoofreunde-dresden.de/patenschaft.html oder eine Spende für den Bau des neuen Orang-Utan-Hauses über www.zoo-dresden.de/spenden tun. Auf der Homepage www.zoo-dresden.de wird zudem über den laufenden Stand informiert. (Sd)



Liebe Dresdnerinnen, liebe Dresdner,
wir alle durchleben eine schwierige Zeit.
Auf eines aber können Sie
nach wie vor vertrauen:

**Wir von der DREWAG versorgen Sie
zuverlässig mit Strom, Gas,
Fernwärme, Trinkwasser und energienahen
Dienstleistungen – Tag und Nacht.**

Allen Kolleginnen und Kollegen, die das ermöglichen: DANKE für Ihren Einsatz!

Unser Herz schlägt für Dresden.

Lassen Sie uns alle gemeinsam unsere ganze Kraft
für die Gesundheit aller einsetzen.

Ihre DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Löbtauer Anzeiger

Briesnitz Cotta Dölzchen Gorbitz Leutewitz Löbtau Naußlitz Omsewitz Wölfnitz

Liebe Leser,

die Corona-Krise schlägt in zahlreichen Branchen „ins Kontor“, auch bei uns. Aus wirtschaftlichen Gründen halten Sie heute deshalb eine besondere „gespiegelte“ Zeitung in den Händen. So sichern wir ab, dass das monatliche Erscheinen nicht unterbrochen werden muss. Die letzte Seite des „Löbtauer Anzeigers“ ist gleichzeitig die Titelseite der „Plauener Zeitung“.

Auch die ursprüngliche Planung der Herausgabedaten hat es etwas durcheinandergewirbelt. Die Ihnen vorliegende Zeitung erscheint eine Woche später als geplant. Auch die nächste Ausgabe wird um eine Woche verschoben. Wir bitten um Verständnis.

Ihr Steffen Dietrich

„Grün“ ohne Taste

Löbtau. Anfang April informierte Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain darüber, dass die Landeshauptstadt Dresden die Corona-Krise zum Anlass nimmt, Bedarfsampeln (mit Tasten) umzubauen. Die erste ging an der Kreuzung Kesselsdorfer Straße/Rudolf-Renner-Straße in Betrieb. Hier erhalten Fußgänger ihr Grün jetzt ohne Tastendruck. Die auf Kontaktlosigkeit zielende Umstellung der Ampelanlagen erfordert eine jeweilige Anpassung der Verkehrssteuerung der gesamten Anlage. Die Kosten pro Anlage liegen bei bis zu 1.000 Euro. (LA)



DIE GRÖBELSTRASSE IST derzeit Baustelle. Nachdem anliegend der Ausbau der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße abgeschlossen ist, erfolgt nun der Ausbau dieser wichtigen Zufahrtsstraße. Foto: Steffen Dietrich

Ausbau der Gröbelstraße

Löbtau. Die Gröbelstraße wird derzeit zwischen Kesselsdorfer Straße und Schillingstraße ausgebaut. Die Fahrbahn und die beiden Fußwege einschließlich der Bushaltestellen werden bis voraussichtlich Ende Mai instand gesetzt. Die Fahrbahn erhält eine Asphaltdecke und die Fußwege Betonplatten. Die Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut. Zusätzlich erfolgt die Erneuerung

der Straßenbeleuchtung, der Straßenentwässerung und der Strom- und Fernmeldeanlagen. Auch die Hausanschlüsse für die im Bau befindliche Seniorenresidenz „Schillinghof“, deren Kran die Straße überragt, werden geschaffen. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll zudem die Pflanzung einer neuen Baumreihe auf dem Fußweg erfolgen. Während der Bauarbeiten ist die Gröbelstraße

zwischen Kesselsdorfer Straße und Schillingstraße voll gesperrt. Es gibt eine durchgehende Fußgängerführung, sodass die anliegenden Grundstücke grundsätzlich fußläufig erreichbar sein sollen. Die Stadt investiert Baukosten von circa 445.000 Euro. Diese werden mit Städtebaufördermitteln des Sanierungsgebietes Löbtau finanziert. (LA)

Förderung „Zukunftsstadt Dresden“

Die „Zukunftsstadt Dresden“ fördert innovative und nachhaltige Projektideen von Dresdner Bürgern, die die Stadt lebenswerter und zukunftsfähiger machen. Bis zum 31. Mai

2020 können Interessierte Projekte beantragen, die bis zu einer Höhe von maximal 50.000 Euro gefördert werden können. Angesichts der aktuellen und auch künftig zu erwartenden Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt, sucht die Zukunftsstadt verstärkt Vorhaben, die einen Beitrag dazu leisten, die Stadt im Kleinen widerstandsfähiger gegen Krisen zu machen. Das können Projektideen sein, die zu mehr Nachbarschaftshilfe anregen,

zu genügsamem Ressourcenverbrauch führen oder die digitale Zusammenarbeit von bürgerschaftlich Engagierten fördern. Informationen dazu gibt es bei der Projektwerkstatt am 5. Mai erstmals per Videokonferenz online von 17 bis 19 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich an zukunftsstadt@dresden.de. Als Rückmail erhält man dann weitere Informationen und Zugangsdaten zur Videokonferenz. (LA)

www.zukunftsstadt-dresden.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Cornelia Frenzel	01159 Dresden · Clara-Zetkin-Straße 14a	☎ 4221322
Marion Klar	01159 Dresden · Dölzscher Straße 24	☎ 48296896
Tatiana Sabelfeld	01169 Dresden · Altgorbitzer Ring 42	☎ 27673295

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Kleidermeister
GEREINIGT. GETROCKNET. GEBÜGELT

Verehrte Kunden/innen,
ab 2.5.2020 sind wir wieder für Sie da:

Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Die Kleidermeister
Textilpflege Dresden GmbH
Tel. 0351 4217063
und 0172 3734576

Kesselsdorfer Str. 13 · Dresden
www.die-kleidermeister.de

Gold-Ankauf
Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren
zu Höchstpreisen!!!
Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

- Service | Kirche S. 2
- Sport | Gesellschaft S. 3
- Corona & Co S. 4/5
- Garten | Freizeit S. 6
- Vereine | Natur S. 7
- Plauen S. 8
- ... und mehr!

Der nächste „Löbtauer Anzeiger“ erscheint am **27.05.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **18.05.2020**.

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Schuldnerberatung

Mitarbeiter der Schuldner- und Insolvenzberatung des Caritasverbandes für Dresden e.V. leisten auch in der Corona-Krise weiter Hilfe. In Notsituationen ist eine persönliche Beratung möglich. (LA)

Kontakt: per E-Mail an

beratungszentrum@caritas-dresden.de
sowie schuldnerberatung@caritas-dresden.de
täglich per Telefon Tel 4984715 von 9 bis 12 Uhr und am Dienstag und Donnerstag auch von 14 bis 17.30 Uhr

Zeugen gesucht

Briesnitz. Die Dresdner Polizei sucht Zeugen für eine mutmaßliche Unfallflucht am 25. April, circa 10.20 Uhr. Dabei kam es zu einem Unfall an der Kreuzung Warthaer Straße/Gottfried-Keller-Straße. Ein bislang unbekanntes Auto fuhr auf der Gottfried-Keller-Straße in Richtung Cotta. An der Warthaer Straße bog der Fahrer nach links in Richtung Hamburger Straße ab. Dabei übersah er offenbar einen die Warthaer Straße ebenfalls in Richtung Hamburger Straße fahrenden Skoda Fabia. Die 31-jährige Skodafahrerin wich dem unbekanntem Auto aus und kollidierte mit einem Seat Leon, der an der Kreuzung wartete. Verletzt wurde laut Polizeibericht niemand. Es entstand jedoch ein Schaden in Höhe von rund 8.000 Euro. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zum Unfall machen können. Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Telefonnummer 4832233 entgegen. (LA)